

Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
 4509 Solothurn
 Telefon 032 627 20 79
 Telefax 032 627 22 69
 pd@sk.so.ch
 www.parlament.so.ch

K 060/2014 (FD)

Kleine Anfrage Beatrice Schaffner (Olten, glp): Reduktion der Steuerausfälle durch zeitgemässes Steuerinkasso (14.05.2014)

Das Bundesamt für Statistik veröffentlichte im vergangenen Jahr eine Studie, die zeigte, dass Zahlungsausstände aus Steuerrückständen mit Abstand die grösste Ursache für Zahlungsrückstände sind. Aus Berichten der Schuldenberatungsstellen ist zudem zu entnehmen, dass die heutige Praxis des Steuerbezuges zahlreiche Steuerpflichtige überfordert. Regelmässige Zahlungen wie Miete und Krankenkasse können heute über mehrere Jahre mittels Lastschriftverfahren oder Dauerauftrag erfolgen. Nach dem einmaligen Einrichten des Zahlungsvorganges erfolgt die Zahlung bis auf Widerruf automatisch. Das Bezahlen der Steuern jedoch kann nicht so einfach erledigt werden. Die Zahlungsdaten der Steuerverwaltung sind so gestaltet, dass ein automatisches Zahlungsverfahren jedes Jahr angepasst werden muss. Falls das versäumt wird, kann es passieren, dass Überweisungen an den Absender zurück gelangen und gleichzeitig Verzugszinsen wegen Zahlungsverzug auflaufen. Mit dieser Praxis werden unnötige Hürden für eine regelmässige Bezahlung der Steuern geschaffen, und es schafft damit eine Voraussetzung für zukünftige Steuerausfälle.

Der Regierungsrat wird ersucht die folgenden Fragen zu beantworten.

1. Wie steht der Kanton Solothurn im Vergleich zu den Nordwestschweizer Kantonen bezüglich Zahlungsausfällen bei den Steuern da?
2. Wie hoch werden die Kosten für Inkassoaktivitäten geschätzt, welche durch Zahlungsrückstände verursacht wurden?
3. Weshalb müssen im Kanton Solothurn allfällige Steuerrückerstattungen auf ein Bankkonto erfolgen und können nicht automatisch auf Folgejahre übertragen werden?
4. Wie gehen die anderen Kantone in der Nordwestschweiz mit für das entsprechende Jahr zuviel bezahlten Steuern um? Werden diese dort ebenfalls automatisch den Steuerpflichtigen rückerstattet oder kann dort eine Übertragung auf Folgejahre verlangt werden?
5. Wie haben sich die Steuerausfälle seit dem Jahr 2000 entwickelt?
6. Welche strategischen Ziele hat der Regierungsrat, um den Betrag der erlassenen und uneinbringlichen Steuern zu reduzieren?

Begründung (14.05.2014): ImVorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Beatrice Schaffner (1)